

Veranstalter

Zentrum für Forschungsförderung und Weiterbildung
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho)

Wörthstr. 10 . 50668 Köln
Tel: 0221/7757-326
Fax: 0221/7757-633

E-Mail: weiterbildung@katho-nrw.de
Internet: katho-nrw.de/weiterbildung/

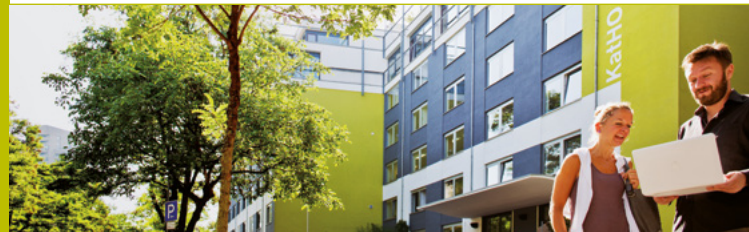
So finden Sie zu uns:



KatHO NRW
Aachen | Köln | Münster | Paderborn
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences

Risiken und Chancen im Umgang
mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen

Weiterbildung: Trauma und Pädagogik



Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

Zentrum für Forschungsförderung
und Weiterbildung

Wörthstr. 10 . 50668 Köln
Telefon +49 221 7757-326
Telefax +49 221 7757-633

weiterbildung@katho-nrw.de
katho-nrw.de



Trauma und Pädagogik

Die sechsteilige praxisorientierte Fortbildung vermittelt grundlegende Kenntnisse über die komplexen Ursachen und Folgen seelischer Traumata in der Kindheit und Adoleszenz und deren Besonderheiten für die Entwicklungs-, Beziehungs- und Bindungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen. Sie bietet eine mehrdimensionale Sicht auf die unterschiedlichen Merkmale und Erscheinungsformen aus psychologischer, neurologischer und pädagogischer Perspektive. Weitere Schwerpunkte bilden die Einführung in eine traumaspezifische Methodik des pädagogischen Umgangs (beziehungsorientierte Traumapädagogik), die Ursachen und Folgen sexueller Traumatisierung, Bewältigungsstrategien nach Krieg, Flucht und Vertreibung sowie präventive Maßnahmen zum Schutz und Selbstschutz im pädagogischen Arbeitsfeld.

Themenschwerpunkte

- 1. Einheit:** Kindheit und Trauma – Ursachen, körperliche und seelische Folgen von Traumatisierungen bei Kindern und Jugendlichen
- 2. Einheit:** Bindung, Trauma, Bindungstrauma – Risiken und Störungen der frühkindlichen Bindungsentwicklung
- 3. Einheit:** Risiken und Chancen der Beziehungsgestaltung mit komplex traumatisierten Kindern und Jugendlichen – Verständnisgrundlagen
- 4. Einheit:** Traumaorientierte pädagogische Interventionen sowie Prävention und Selbstfürsorge
- 5. Einheit:** Sexuelle Traumata – Ursachen, körperliche und seelische Folgen von sexueller Gewalt sowie Strategien zum Umgang
- 6. Einheit:** Sequentielle Traumata – Folgen von Krieg, Flucht und Vertreibung sowie Bewältigungsstrategien unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge

Zielgruppen

- Pädagogische Fachkräfte aus der Jugend- und Flüchtlingshilfe (zum Beispiel Heimerzieher_innen, Pflege- und Erziehungsstelleneltern, Betreuer_innen in Erziehungs- oder Projektstellen, Fallführung im Jugendamt, Vormund, Verfahrenspfleger etc.)
- Sozialpädagog_innen
- Kindheitspädagog_innen
- Sozialarbeiter_innen
- Erzieher_innen
- Lehrer_innen
- Studierende mit Ausrichtung zur Jugendhilfe

Fragestellungen (Auswahl)

- Was ist ein Trauma und wie entsteht es?
- Was bedeutet ein Trauma für Kinder und Jugendliche?
- Wie kann ich als pädagogische Fachkraft Traumafolgen bei einem Kind oder Jugendlichen erkennen?
- Welche besonderen pädagogischen Hilfen benötigt ein traumatisiertes Kind oder ein traumatisierter Jugendlicher?
- Wie sollte ich mit traumatisierten Kindern bzw. Jugendlichen umgehen?
- Wie schütze ich mich selbst und erhalte meine professionelle Handlungsfähigkeit im Kontakt mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen?

"Nicht richtig oder falsch.
Sondern, was hilfreich ist,
zählt!"

(Maxime der Traumapädagogik)

Organisation der Weiterbildung

Die Weiterbildung umfasst 96 Stunden, die auf sechs Wochenenden verteilt sind. Die Seminare finden freitags und samstags jeweils von 10 bis 17 Uhr statt.

Termine

Die Kurstermine finden Sie auf katho-nrw.de/weiterbildung/weiterbildungskurse/trauma-und-paedagogik.

Kosten

Die Kosten für die Weiterbildung betragen insgesamt 1.260 Euro.

Anmeldung

Die Anmeldung ist nur über ein Online-Formular möglich. Entsprechende Unterlagen sowie weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter katho-nrw.de/weiterbildung/weiterbildungskurse/trauma-und-paedagogik oder beim Zentrum für Forschungsförderung und Weiterbildung der katho.

Referent

Wolfgang Kühnen, Magister Artium, Dipl.Sozialpädagoge, Heilpraktiker (Psychotherapie), Traumapädagogische Fortbildungen, Fallberatungen und Begleitung, Köln

Kursverantwortung

Dipl. Sozial-Pädagogin/Dipl. Heilpädagogin Irmgard Wintgen, katho Abteilung Köln